

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 99 (1973)
Heft: 43

Rubrik: Limericks

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

LIMERICKS

Die Leserecke des höheren Blödsinns

ausgewählt von Robert Däster

Es dachte ein Esel in Mürren:
Was tut mir am Schwanze so klirren?
In wütendem Tanz
Verfolgt' er den Schwanz,
Umsonst, der kam einfach nicht füren.

Heidi Keller, Stäfa

Einst gingen die Mädchen in losen
Gewändchen, nicht Manchesterhosen.
Nun beaten in Jeans
Die Jungfrauen Wiens
Und wollen nicht Strausswalzer losen.

Fritz Mäder, Solothurn

Hier gibt's eine «Ecke für Blöde»,
Die fand ich ja immer schon öde,
Doch jetzt seh' ich's ein,
Es muss halt so sein,
Drum nützt's auch nichts, wenn ich hier schnödel!

Gerhard Boller, Wald

Sie war zwar noch nie auf Formosa
Und hiess weder Hulda noch Rosa,
Doch nahm sie ganz ohne
Ein Bad in der Rhone,
So kam's, dass ein Barsch ihren Po sah!

Heinz-Eugen Schramm, Tübingen

Es war da ein Turnkreis der Alten,
Mit Brillen und Bäuchen und Falten;
Die mussten sich recken
Und biegen und strecken
Und haben die Specke behalten!

Gertrud L. Pauli, Zürich

Viel Süsses verschafft Rosamunde
Tagtäglich dem gierigen Schlunde.
Drauf schluckt sie Tabletten;
Die sollen entfetten.
So meistert man lästige Pfunde!

Martin Kummer, Limpach

Ein Knabe, der war einst in Limerick,
Benahm sich indessen nicht immer schick:
Denn was man hier braut,
Das Ale und das Stout,
Das brachte ihn öfters ins Schlingern — hick!

Balz Röthlin, Schlieren

Da fiel einem Fräulein in Gals
Spätabends ein Mann um den Hals;
Dies war um halb zehn.
Bis zwölf Uhr wird's g'schehn
Vermutlich noch mehrere Mals.

Werner Kuenzi, Bern

Da gab's einen Herrn in Airolo,
Der machte im FC ein Goal, oh!
Weil Freunde ihn lobten
Und die Zuschauer tobten,
Spielt seitdem er ausschliesslich solo!

Albert Trachsler, Wetzikon

Da gab's einen Herrn namens Mario,
Der war kürzlich grad in Ontario.
Er schickte vom Orte
Toronto die Worte:
Ontario war i. O., Mario.

Peter Ghelfi, Hinwil

Die Tierfreundin Wanda aus Randa
Verliebte sich in einen Panda.
Der Panda starb aus,
Und in Randa im Haus
Seufzt Wanda den Panda an der Wand a.

Hannes Joss, Winterthur

Da fliegt eine Taube nach Allmendingen,
Sie will einem Krachbruder Palmen bringen.
Er nimmt sie entgegen,
Und etwas verlegen
Versucht er sich jetzt halt im Psalmensingen.

Lotti Nettel, Biel

Ein Malergeselle aus Mühlen
Behielt seinen Kopf, seinen kühlen
In jeglicher Lage.
Es ist keine Frage:
Er hielt nicht sehr viel von Gefühlen.

Erich Fries, Frankfurt BRD

Da gab's einen Sänger in Rorbass,
Der sang im gemischten Chor Bass.
Doch kam es auch vor,
Da sang er Tenor.
So ward er geschätzt als Tenorbass.

Friedrich Wyss, Luzern

Es wandelt ein Zürcher in Genève
Im Englischen Garten, und trägt
Stellt um er und gaagt
Dort English und fragt:
«Now, haven't I well done? I have!»

Robert Pirazillina, Crans s/Sierre

Die drei goldenen Spielregeln
Bitte nicht mehr als 3 Limericks auf einmal einsenden.
Den Einsendungen kein Rückporto beilegen, wir können über
die «Leserecke des höheren Blödsinns» nicht korrespondieren.
Wer Limericks einschickt und nichts anderes erwähnt,
ermächtigt uns, seine Verse gegebenenfalls zu bearbeiten
und sie trotzdem unter seinem Namen zu veröffentlichen.
Redaktion Nebelspalter, 9400 Rorschach